

Antrag 80/I/2025**Jusos****Der/Die Bundestagsfraktion möge beschließen:****Der/Die Landesparteitag möge beschließen: Der/Die Bundesvorstand möge beschließen: Der/Die Bundestagsfraktion möge beschließen:****Tax the Rich - Steuervermeidung durch Familienstiftungen entgegenwirken!****Empfehlung der Antragskommission
zurückgestellt**

1 Der SPD-Landesparteitag fordert die SPD-Bundestagsfraktion und den SPD-Bundesvorstand auf, sich dafür einzusetzen, dass Steuervermeidung durch Familienstiftungen konsequent bekämpft und die Steuergerechtigkeit gestärkt wird.

6 Dafür fordern wir die Umsetzung der folgenden Punkte:

- Transparenz schaffen! Die Einführung eines öffentlich zugänglichen Stiftungsregisters mit Offenlegung der wirtschaftlich Berechtigten. Verpflichtende jährliche Berichte über Vermögen, Erträge, Ausschüttungen und Begünstigte gegenüber der Finanzaufsicht.
- Steuerprivilegien abbauen! Abschaffung der weitgehenden Befreiung von der Erbschafts- und Schenkungsteuer bei Übertragung von Vermögen auf Familienstiftungen. Zahlung einer fiktiven Erbschaftssteuer für Familienstiftungen alle 30 Jahre auf ihr Vermögen.
- Nutzung einschränken! Begrenzung der Ausschüttungen an Familienmitglieder; diese sind in voller Höhe zu besteuern. Verbot der Rückübertragung von Vermögen an Stifter*innen oder deren Nachkommen.
- Gemeinnützigkeit schützen, aber nicht missbrauchen! Steuerliche Begünstigungen nur für Stiftungen mit klar nachgewiesenem gemeinnützigem Zweck und Mindestverwendungsquote (mind. 40 % jährlich).
- Internationale Zusammenarbeit stärken! Konsequente Anwendung und Verschärfung der Maßnahmen gegen Steueroasen.

34 Begründung

35 Familienstiftungen werden zunehmend als Vehikel genutzt, um große Vermögen dauerhaft der Erbschafts- und Einkommensteuer zu entziehen. Da mit entstehen legale Steuervermeidungsmodelle, die massive Vermögensungleichheiten zementieren. Steuergerechtigkeit ist ein zentrales Anliegen

41 sozialdemokratischer Politik. Solange Superreiche
42 durch komplexe Stiftungsmodelle effektiv Steuern
43 vermeiden können, wird das Vertrauen in den So-
44 zialstaat untergraben. Familienstiftungen leisten in
45 vielen Fällen keinen gesamtgesellschaftlichen Bei-
46 trag, sondern dienen allein dem Schutz und der Ver-
47 mehrung privaten Reichtums. Deshalb brauchen wir
48 klare Regeln und konsequente Durchsetzung, um si-
49 cherzustellen, dass alle ihren gerechten Beitrag zum
50 Gemeinwohl leisten.